

chischer und römischer Münzen erweitert unsere Sammlung antiker Kleinkunst wesentlich.

Übrigens ist der Raum, in dem das Ganze zusammengestellt ist — etwa 120 geschnittene Steine und 50 Münzen — nur einfenstrig und 5 m breit, 4,50 m tief und 3,20 hoch. Die eine Seite ist ganz nach einem Durchgang geöffnet, so daß keine Engigkeit entsteht. Die Belichtung durch das eine Fenster ist bei hohem und schrägem Einfall für das Fensterpult ausgezeichnet. Bei den Seitenpulten ergänzt je eine bewegliche elektrische Lampe die natürliche Beleuchtung. Da die Lichtquelle beweglich ist, ersetzt sie gewissermaßen die Bewegung in der Hand, die beim geschnittenen Stein die ideale Betrachtung ergibt.

Nachdem nun die kryptogame Aufstellung — Sie wissen, daß es Pflanzen gibt, die heimlich blühen und deshalb so heißen — einmal versucht war, bestand kein Grund, sie nicht auch weiter anzuwenden.

Jede Antikensammlung hat viele kleine Gegenstände, die man zeigen will, die aber weder irgend eine Fernwirkung haben, noch unbedingt von J e d e m gesehen werden müssen.

Ich habe deshalb in dem Raum, der italischen und römischen Dingen gewidmet ist, Pulte mit 2 und 3 Laden der gleichen Art bauen lassen. Sie sehen den Raum mit den Pulten, die bei gutem Licht etwa 1,15 m vom Fenster entfernt stehen.

Die Laden sind verschieden verwendet. Die ganze Sammlung antiker Ton-Lampen ist z. B. darin untergebracht, soweit sie sichtbar sein soll. — Kleines Bronzegerät liegt recht gut darin, und auch Tonreliefs haben ein besonders schönes Licht und wirken in dem geschlossenen Schubladenraum eindringlicher als im freien Raum oder im größeren Pult, wo sie sich stören oder verlieren.

Auch in der Vorgeschichtsabteilung habe ich inzwischen die verglaste Schublade angewendet. Gerade hier ist ja die Neigung sehr groß, Alles sichtbar zu machen. Diese Neigung hat wohl den meisten von uns den früher sehr verbreiteten Schrecken von Sammlungen dieser Art eingetragen. Wissenschaftliche Notwendigkeit und geistige Oekonomie lassen sich auf die vorgeschlagene Weise gut vereinigen.